

Zum Schluß wurde das internationalisierte Militärkomitee

Polnische Einmarschpläne.

Ratowia. Wie es heißt, wird es sehr wahrscheinlich zu einer Wiederholung des letzten Ausfalls kommen, da die Infanterie in der Form kommt, die wieder durch vereinigte, wenn auch zahlreiche reguläre polnische Truppen unterstützt werden. Die Entschärfung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die der letzte Ausfall gerade für die Arbeiterklasse bedeutete. Daher ist mit einer Verteilung der Infanterie nur zu rechnen, wenn die polnische Armee eingeht. Da man in polnischen Kreisen jenseits der Grenze allgemein darüber klar ist, dass den polnischen Wälfen auf Überfallen nach den bisherigen Vorfällen Verhandlungen nicht entzogen werden dürfte, will man sich einfach mit Gewalt helfen was man auf andere Art nicht erhalten kann. Die polnischen Soldaten auf der Grenze rufen jeden Tag über die Grenze hinweg, dass sie später heute am Sonntag in Überfallen einmarschieren werden.

Welche Aufsammlung wird Regen?

London. Westminster Gazette schreibt, die oberflächliche Frage sei ein gutes Beispiel der verschiedenen Geistverfassungen, in bei Engländer und Franzosen an eine ganze Gruppe von Fragen, die sich aus dem Friedensverträge ergeben haben, herangeführt seien. Es handle sich hier um die Frage, ob die französische Theorie der gemäßigten Revolutionen Deutschlands oder die britische Theorie einer friedlichen Regelung durch Verfassung die Oberhand gewinnen sollten. Dies sei ebenso in der Frage der Sanctionen am Rhein, wie in der oberflächlichen Frage zu erwägen. Frankreich werde die Unterstützung der Welt nicht erhalten bei seinem Versuch, Deutschland zu seiner eigenen Sicherheit zu zerkleinern, und es ist, dass es sich in einer isolierten Minderheit einem überlegenen Feinde gegenüber befindet, den es so gewalt habe, dass eine Verfassung ausgeführt sei.

(Wittags-Redaktionen)

Der Arbeitsplan des Völkerverbundes

Paris. Die „Matin“ schreibt, wird Polen als Mitglied des Völkerverbundes bei der Beratung über die oberflächliche Frage jedenfalls konsultiert zugelassen werden. Auch die Zulassung eines deutschen Delegierten wird wahrscheinlich bestimmt werden. Das Blatt sagt, es sei Tatsache, dass der Völkerverbund es überkommen werde, die Grenzlinien festzulegen. Man erwartet, dass man ihn in billiger, geographischer und wirtschaftlicher Beziehung ein begründetes Gutachten abgeben werde, nach dem sich die oberflächlichen Grenzlinien von selbst ergeben werden.

Die Stimmung in Frankreich

Paris. Die gesamte französische Presse beschäftigt sich mit der Verweisung der oberflächlichen Frage an den Völkerverbund. „Le Petit Parisien“ schreibt, die Tatsache, dass England, Italien und Japan arbeitslos den gleichen Standpunkt vertreten haben, könne die einmütige Meinung Frankreich nicht erschüttern. Wenn aber Frankreich das Recht und die Vernunft für sich zu haben glaube, könne man ihn nicht den Vorwurf machen, durch seine eigene Unfähigkeit die Krisenstimmung in Europa verlängert zu haben. Die französische Regierung sei aufsehnend geneigt, sich dem Schiedsspruch des Völkerverbundes zu fügen, selbst wenn er nicht einstimmig, sondern mit Stimmenmehrheit abgegeben werde.

Berlin. Der „Echo de Paris“: Um zu einem Ergebnis in der Teilungsfrage zu kommen, haben sich Irland und Lloyd George auf ein Verfahren eingelassen, das über kurz oder lang ein Aufgeben der französischen Ministerpräsidenten Irland sich schon im voraus für die Annahme der Lösung verpflichtet habe, die die Mehrheit des Völkerverbundes finden werde.

Aus der Heimat — für die Heimat

Büßdorf, 13. Aug. Zur Regelung des Brot- und Mehlverbrauchs ist eine neue Verordnung erlassen, die bereits morgen in Kraft tritt. Es sei dabei auf dieselbe auch an dieser Stelle besonders aufmerksam gemacht.

Büßdorf, 12. August. Schöffengerichtssitzung. In der heutigen Sitzung des Schöffengerichts kamen folgende Sachen zur Verhandlung: Die Ehefrau Lu. in B., der am 1. Juli 1905 geborene August Lu., der Karl Lu. und der Fritz S. sind angeklagt, am 3. Februar d. J. in B. gemeinschaftlich eine silberne und eine goldene Uhr, zwei Goldketten mit 10 und 20 M. Inhalt und einige Säckchen entwendet zu haben. Da die heutige Beweisaufnahme eine direkte Schuld der Ehefrau Lu. und des August Lu. nicht erbrachte, so mußte die Freifprechung dieser beiden Angeklagten erfolgen, dagegen waren die Angeklagten Karl Lu. und Fritz S. auf Grund ihres teilweisen Geständnisses und der Beugenaussagen zu verurteilen. Es wurde gegen Karl Lu. auf sechs Wochen und gegen Fritz S. auf 3 Monate Gefängnis erkannt. Gleichzeitig wurde aber die Strafverurteilung auf drei Jahre ausgesetzt. — Dem Arbeiter W. in J. war ein Strafbefehl über 300 M. ausgestellt, weil er fortgesetzt ohne Erlaubnis gewerkschaftlich Vieh zum Weiterverkauf aufgefaukt hat. Wegen dieses Strafbefehls hat W. rechtzeitig Einspruch eingelegt. Da der Angeklagte aber trotz nachgewiesener ordnungsmäßiger Haltung zum heutigen Termin nicht erschienen, auch nicht durch einen Rechtsanwalt vertreten war, wurde der Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen. — Dem Landwirt B. in D. wird zur Last gelegt, 320 kg Brotgetreide unbefugt befreit zu haben. Wegen des Strafbefehls wurde die Sache vertagt. — Wegen Unterschlagung eines Jagdwildes war gegen den Wälfen W. in St. ein Strafbefehl über 100 M. erlassen, gegen welchen Z. rechtzeitig Einspruch eingelegt hat. Die Sache wurde behufs weiterer Aufklärung vertagt. — Weisheitliche Aufklärung von 300 Pfund Roggen wird dem Kolon Z. in B. zur Last gelegt. Gegen den in Höhe von 300 M. erlassenen Strafbefehl war Einspruch eingelegt. Erkenntnis wurde auf eine Geldstrafe von 250 M. erkannt.

Mr. Oldendorf, 13. Aug. Die Ungültigkeit oder der Verfall des Rotgeldes wird vom Publikum noch zu wenig beachtet. Die Banken und Kassen müssen die Einzahler sehr häufig mit den ungültigen Scheinen und Stücken zurückweisen. Es wird daher nochmals an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß Rotgeld (Scheine und Münzen) von verschiedenen Städten nicht mehr gültig und verfallen sind. Genaue Auskunft erteilen die Banken und öffentlichen Kassen. Man tut daher gut, sich daselbst frühzeitig zu erkundigen und die Geldscheine vorm Verfall dort einzulösen.

Büßdorf, 11. August. Der Mörder des Fräulein Völkner, der später das Haus, in dem diese mit ihrem Bruder wohnte, in Brand setzte, Heinrich Reeder, wurde gestern von der Strafkammer Völkendorf zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Geständnis des Angeklagten machte die Vernehmung einer Reihe von Zeugen überflüssig. Der Staatsanwalt hatte 15 Jahre Gefängnis beantragt und fand sehr scharfe Worte zur Verurteilung der roten Tat.

Völkendorf, 12. August. Ein furchtbarer Streich, der im letzten Nacht sind von rufloser Hand 14 Verden, die im Weidener Bruch weideten, die Schweife bis oben hin abgeschnitten worden.

Wimmer, 12. August. Schandfeuer. Gegen 5 Uhr gestern nachmittag brach gleichzeitig im Wohnhause und in der Scheune des Christian Stegmann in der

Kalender der Woche

Samstag, 11. August
 Dr. Oldendorf: Junggefallen Verein „Beharrlichkeit“, Darlingshausen Sommerfest
 Reiningen: Schützenfest
 Solzhausen: Chemische Feldzugsteilnehmer Versammlung zwecks Gründung eines Kampfvereins
Montag, 13. August
 Intraffreten der neuen Wehl- und Brotpreise
Mittwoch, 14. August
 Rabden: Tierschau
Donnerstag, 15. August
 Rabden: Tierschau

In diesem Kalender finden alle öffentlichen und Vereinskveranstaltungen Aufnahme, die in dieser Zeitung angezeigt sind.

Wimmer Feldmark Feuer aus, das an den Entvorräten reiche Nahrung fand. Dem tatkräftigen Angreifer einiger Leute, die in der Nähe des Hauses saßen, ist es zu verdanken, daß alles Vieh und das ganze Mobiliar gerettet werden konnte. Unglückschicksal war der Stegmann fast vorher fortgeführt. Die Scheune ist vollständig niedergebrannt, während von dem kleineren Wohnhause die Umfassungsmauern noch stehen. An der Brandstelle erschienen Bohmter Feuer, wehrte mit Spritz und Wimmer Feuerwehrente. An eine wirksame Bekämpfung des Brandes konnte bei dem herrschenden Wassermangel jedoch nicht gedacht werden. Seit dem Ausbrechen des Feuers vernichte man den Vater des Beherrschers und brachte sein Verschwinden gleich mit dem Brande in Verbindung. Die Nachforschungen am heutigen Vormittag haben tatsächlich ergeben, daß St. sich durch einen Karabiner, selbst selbst getötet hat. Vollkommen unentdeckte Teile der Leiche wurden an der Stelle des Verfalls gefunden. Danach lag der Karabiner und eine abgegebene Patrone. Darnach ist bestimmt anzunehmen, daß der alte St. den Brand an zwei Stellen selbst angezündet und danach Selbstmord begangen hat. Gründe, die so schwerwiegend sind, daß sie ihn zu einer solchen Tat treiben konnten, sind nicht bekannt.

Quatendrad, 12. August. Während die Schatzerei Max Koffens in den hiesigen Stellungen bekannt gibt, daß sie infolge günstigen Einfalles dieses Rindfleisch heute und morgen für 7 M. das Pfund verkauft, ist in Verge M. Neublum, der vorläufig jeden Freitag bestes Rindfleisch für 8 M. abgibt.

Rheine, 12. Aug. An Alkoholvergiftung gestorben ist in der vorletzten Nacht ein Mann aus dem Orte Rheine, der 500 Mark geliehen und sich von dem geliehenen Gelde sinnlos verbannt hatte. Als er gestern morgen aufgefaßt wurde, lag er tot in der Zelle. Er war im Alkohollieferant.

Rinteln, 12. Aug. Von Warichau bis Rinteln zu Fuß. Einen bemerkenswerten Vorstoß vollführte die Schwiegermutter des Herrn Will, Behrens in Silzen, eine geborene Deutsche. Sie hatte bisher ihren Wohnsitz in Warichau und da sie es dort nach ihrer Aussage in letzter Zeit zu ungemütlich fand, beschloß sie, nach Silzen zu ihrer Tochter überzusiedeln. Vor etwa sechs Wochen machte sie sich auf den Weg und traf am Sonnabend in Rinteln ein, um den Weg nach Silzen fortzusetzen. Die Leistung dieser vierundzwanzigjährigen Frau ist um so bewundernswürdiger, als sie den weiten Weg barfuß und mit einem schweren Bündel, das ihre Habeligkeiten barg, zurückgelegt hat.

Sonntag, 14. August, nachmittags 5 Uhr

bei Herrn Gastwirt Kleiman, Solzhausen

Versammlung
 ehemaliger Feldzugsteilnehmer
 von 1914/18

zwecks Gründung eines Kampfvereins.

Nach Aufnahme der Mitglieder

Freibier u. gemüßl. Beisammensein.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der vorläufige Vorstand

NB. Zutritt haben nur Kameraden, welche in Feindesland waren.

um euer

um euer

um euer

um euer

um euer

um euer

um euer

um euer

um euer

um euer

Reiningen

Unser diesjähriges

Schützenfest

findet am

Sonntag, 14. August

und Montag, 15. August

bei Herrn Wirt Vahrenholt statt.

Am 1. Tage

12^h Uhr Antreten im Vereinslokal

zum Abholen des Königs,

von 3 Uhr ab Königsschießen,

von 4 Uhr ab Konzert u. Ballmusik.

Am 2. Tage

von 4 Uhr an Freischießen,

darauf folgen

Konzert und Ballmusik.

W. Schluer, Bohmte

W. Schluer, Bohmte

W. Schluer, Bohmte

Baumwollwaren

billig und gut:

Reffel 8.50 7.90 M.

Gemdenuch 10.80 9.50 "

Bettstatten 13.50 12.50 "

Barchent 12.50 11.80 "

Schluer, Bohmte

zum Tierschau in Rabden

(auch ganze Lissen)

zu haben bei

G. T. Meyersieck.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Dr. Oldendorf.

Meine neue eingerichtete

Damen-

Schneiderei

übernimmt die Anfertigung

von Kleidern, Blusen, Röcken,

und Kostümen aller Art.

Ferner wird das Umändern,

Modernisieren und Aufarbeiten

schleunigst besorgt.

Für eilige Sachen ist die

augenblickliche Zeit am besten

geeignet, da zum Herbst der

Andrang größer wird.

Machen Sie einen Versuch.

W. Schluer Wwe.

Bohmte

Bohmte

Bohmte

Bohmte

Bohmte

Bohmte

Zinkwaren billig:

Zinkheimer 12.50

Zinkwannen 30.—

Zinktöpfe 35.—

Emailletöpfe,

Aluminiumtöpfe

und Kessel.

J. Grote, Bohmte

J. Grote, Bohmte

J. Grote, Bohmte

J. Grote, Bohmte

Drogen

Medikamente,

Medizinische Präparate,

Desinfektionsmittel,

Schmerzmittel,

Einreibemittel,

Tierarzneimittel,

Ungeziefergifte

ständig vorrätig.

W. Schluer, Bohmte

Kopfschlacherei — Speisewirtschaft

Friedrich Gensch, Osnabrück

Or. Damsenfr. 32 — Fernruf 393

abli höchste Preise für Schlachtpreise. Zu

Bermittlung vergütete hohe Provision. Bei Not

schlachten konnte sofort zu jeder Tageszeit

Eigene Transportwagen

— Magen- und Leberleiden —

behandelt mit nachweisbar guten Erfolgen

P. H. Mill, Lobböcke, Mindenerstr. 30.

Sprechstunden

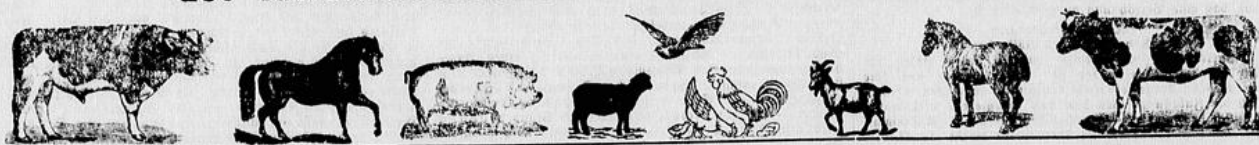
Dienstag und Donnerstag von 9—5 Uhr.

Dienstag und Donnerstag von 9—5 Uhr.

Programm und Einladung
zu dem am **24. und 25. August 1921** in **RAHDEN**
stattfindenden

Tierschau fest

des landwirtschaftlichen Kreisvereins Lübbecke.



Am 24. August:

Morgens 7 1/2 Uhr: Versammlung der verschiedenen Kommissionen.
Die Kommission für Prämierung landwirtschaftlicher Maschinen tritt bereits am 23. August, nachmittags 2 Uhr zusammen.

Morgens 8 Uhr: Aufstellung der vorzuführenden Tiere

„ 9 „ Beginn der Tätigkeit der Prämierungs-Kommissionen

„ 12 „ Vorführung der prämiierten Tiere

Nachm. 2 „ Gemeinschaftliches Beisessen, das Gedel 15— „ kein Weinzwang.

Morgens und nachmittags sowie während des Beisessens

großes Militär-Konzert,
angeführt von der gesamten Kapelle des Ausbildungs-Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 16, Osnabrück, unter persönlicher Leitung des Obermusikleiters Georg Voigt.

Abends 7 Uhr: Beginn des Festballes.

An Prämien werden gezahlt:

a) für Pferde	3000 „
b) „ Rindvieh	5000 „
c) „ Schweine	1500 „
d) „ Ziegen und Schafe	1000 „
e) „ Federvieh und Hühner	1000 „
f) „ landwirtschaftliche und Molkerei-Produkte	1000 „
g) „ landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	2000 „

Feiner haben den Kommissionen mehrere Diplome zur Verfügung.

Bedingungen der Prämierung

1) Die Prämien werden nur an Kreisangehörige vergeben, und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

a. Die Tiere müssen schon sechs Monate im Besitz des Ausstellers sein;

b. gewerkschaftliche Händler können nur mit selbstgekauftem Vieh konkurrieren.

2) Über das ausgestellte Vieh und andere Gegenstände wird ein Verzeichnis herausgegeben, das auf dem Ausstellungsbüro zum Preise von 3 „ erhältlich ist.

Eine genaue Anmeldung, die spätestens bis zum 15. August d. J. beim landwirtschaftlichen Ortsverein zu Rahden durch die landwirtschaftlichen Ortsvereine zu erfolgen hat, ist erforderlich.

Nicht angemeldete und in das Verzeichnis nicht aufgenommene Tiere und Gegenstände sind von der Prämierung ausgeschlossen.

3. Die Prämien für Vieh und landwirtschaftliche Produkte werden nur an Kreismitglieder vergeben, gewerkschaftliche Händler können auch hier nur mit selbstgekauftem Vieh konkurrieren. Bei der Prämierung landwirtschaftlicher Maschinen findet eine Beschränkung in Bezug auf die Aussteller nicht statt.

Die Aufstellung der Tiere geschieht nach Anweisung der vom Vorstände dazu angestellten Kommission. Ohne ausdrückliche Erlaubnis derselben darf kein Tier auf einen anderen Platz gebracht oder von der Ausstellung entfernt werden. Sämtliche ausstellenden Vieh sind mit zuverlässigen Kennzeichen zu versehen oder müssen derartig gefeuert sein, daß sie keinen Schaden anrichten können.

Nach der Vorführung des prämiierten Viehes stellen verschiedene landwirtschaftlichen Kreisvereine des Kreises Lübbecke männliche und weibliche Tiere zum Verkauf. Diese Tiere sind im Katalog besonders aufgeführt.

Für Vieh und Geflügel von außerhalb wird auf vorüberige Nachfrist vom Vorstände des landwirtschaftlichen Kreisvereins Rahden für die Tage vom 24. bis 26. August Erlaubnis erteilt.

Die Aussteller von größeren landwirtschaftlichen Maschinen müssen dieselben schon am 23. August bis mittags 12 Uhr betriebsfertig aufgestellt haben. Anmeldungen sind schlußendlich an den Vorstand des landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Rahden zu richten.

4) Der Zutritt zum Festplatz für Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige beträgt 5 „. Nichtmitglieder zahlen 10 „. Die Eintrittskarten müssen sichtbar getragen werden und sind nicht übertragbar. Eintrittskarten haben zum Festballe Gültigkeit.

Die Mitglieder der dem Kreisverein angeschlossenen Ortsvereine müssen die Eintrittskarten für sich und ihre Familien bei den Vorständen ihrer Ortsvereine vorher in Empfang nehmen; auf dem Festplatz werden Karten an Mitglieder der Ortsvereine nicht mehr verabfolgt.

Kommissions-Mitglieder

I. Verwaltungskommission

1. Vereinsdirektor Freiherr von Ledebur zu Erllage, Rahden.
2. Ökonometat Bückeburg zu Rahden.
3. Kreisstrassenmeister Wedner zu Rahden.

II. Prämierungskommission für Pferde

1. Tierarzt Dr. Deitmer zu Rahden, Vorsitzender.
2. Kolon Schlotmann zu Hr. Strögen Nr. 63, Stellvertreter.
3. Bäcker Langewisch zu Rahden Nr. 16.
4. Kolon Langewisch zu Rahden Nr. 6.
5. Kolon Christian Ortleib zu Rahden Nr. 39.

III. Prämierungskommission für die Rindvieh-Zuchtgenossenschaften

1. Buchtipsetor Dr. Böing zu Rahden, Vorsitzender.
2. Kolon Jankall zu Hr. Strögen Nr. 8, Stellvertreter.
3. Kolon Uffmann zu Rahden Nr. 38.
4. Kolon Uffmann zu Rahden Nr. 38.
5. Kolon Uffmann zu Rahden Nr. 38.

IV. Prämierungskommission für Rindvieh, schwerer Schlag

1. Kolon Steinamp zu Siedorf Nr. 7, Vorsitzender.
2. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 4, Stellvertreter.
3. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 17.
4. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 68.
5. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 70.

V. Prämierungskommission für Rindvieh, leichter Schlag

1. Inspektor Dörfler zu Erllage, Vorsitzender.
2. Inspektor Krüger zu Osnabrück, Stellvertreter.
3. Landwirt Jekert zu Lübbecke.
4. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 7.
5. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 3.
6. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 3.

VI. Prämierungskommission für Schweine

1. Kolon Steinamp zu Siedorf, Vorsitzender.
2. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 4, Stellvertreter.
3. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 17.
4. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 68.
5. Kolon Dierhoff zu Vehren Nr. 70.

VII. Prämierungskommission für Ziegen und Schafe

1. Hauptlehrer Freund zu Vehren, Vorsitzender.
2. Schneidermeister Böttchert zu Vehren, Stellvertreter.
3. Wertmeister Schröder zu Vehren.
4. Härder Böfel zu Vehren.
5. Hauptlehrer Dörfler zu Rahden Nr. 154.

VIII. Prämierungskommission für Federvieh

1. Hauptlehrer Gärner zu Osnabrück, Vorsitzender.
2. Lehrer von Vehren zu Vehren, Stellvertreter.
3. Kaufmann Witz Raiser zu Vehren Nr. 96.
4. Landwirt August Böhr zu Vehren Nr. 9.
5. Landwirt Debe zu Vehren.
6. Deckerling Angebot zu Vehren.

IX. Prämierungskommission für landwirtschaftliche und Molkerei-Erzeugnisse

1. Schuldirektor Dr. Alfelf zu Vehren, Vorsitzender.
2. Kolon Schäfer zu Vehren Nr. 46, Stellvertreter.
3. Kolon Vortriebe zu Vehren.
4. Kolon Vortriebe zu Vehren.
5. Kolon Vortriebe zu Vehren.

X. Prämierungskommission für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

1. Gutsbesitzer Kämpfer zu Vehren, Vorsitzender.
2. Schmiedemeister Wellpott zu Vehren, Stellvertreter.
3. Kolon Sander zu Vehren Nr. 5.
4. Schmiedemeister Krollmann zu Vehren Nr. 49.
5. Kolon Meyer zu Vehren Nr. 49.

XI. Verlosungskommission

1. Amtsentmeister Rod zu Vehren, Vorsitzender.
2. Kaufmann Rudolf Dunske zu Vehren, Stellvertreter.
3. Lehrer Kiese zu Vehren.
4. Kaufmann August Wagenfeld zu Vehren Nr. 71.
5. Kaufmann Albert Gröne zu Vehren.
6. Kaufmann Alfred Gröfner zu Vehren.
7. Kaufmann Meyerhof jun. zu Vehren.
8. Landwirt Röhr zu Vehren Nr. 1.

Am 25. August, vorm. 10 Uhr

beginnt die

große Verlosung,

während derselben

Militär-Konzert.

Nachmittags von 4 bis 7 Uhr

großes Militär-Konzert,

darauf **BALL.**

Zur Ausgabe gelangen

7000 Lose zu 10 Mark

und kommen u. a. zur Verlosung:

mehrere Stück Vieh,

landwirtschaftliche Maschinen

und Geräte.

Die Verlosungs-Kommission wird sämtliche Verlosungs-Gegenstände auf dem Ausstellungsbüro ankaufen.

Lose zu 10 „ sind bei den Mitgliedern der Verlosungskommission zu haben.

Die einige Tage nach der Verlosung erscheinende

Gewinnliste

wird der „Tagesschau“ für den Kreis Lübbecke, der „Rahdener Wochenblatt“ und dem „Lübbeder Kreisblatt“ beigelegt.

Die Gewinne für das Amt Rahden sind bei Herrn Amtsentmeister Rod zu Rahden, für Lübbecke und Umgegend bei Herrn Rudolf Dunske in Lübbecke, für Osnabrück bei Herrn W. T. Meyerhof in Vehren, für Vehren bei Herrn Kaufmann Grönemann in Vehren und für Vehren bei Herrn Kaufmann Otto Meyer in Vehren abzuholen.

Der Vorstand des landwirtschaftlichen Kreisvereins Lübbecke

Freiherr von Ledebur,
Vorsitzender